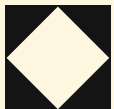


Magdalena Neueder

Behinderung und berufliche Rehabilitation in Deutschland und der Schweiz

Strukturen der Einbindung Dritter in die Erbringung
von Sozialleistungen



Nomos

**Studien aus dem Max-Planck-Institut
für Sozialrecht und Sozialpolitik**

Band 60

Magdalena Neueder

Behinderung und berufliche Rehabilitation in Deutschland und der Schweiz

Strukturen der Einbindung Dritter in die Erbringung
von Sozialleistungen



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: München, Univ., Diss., 2013

ISBN 978-3-8487-1010-2 (Print)

ISBN 978-3-8452-5147-9 (ePDF)

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Für meine Eltern

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist im Rahmen des Doktorandenkollegs zum "Leistungserbringungsrecht im Sozialrecht" während meiner Zeit als Doktorandin und Stipendiatin am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik entstanden. Die Arbeit wurde im Sommersemester 2013 von der Juristischen Fakultät an der Ludwig-Maximilians-Universität München als Dissertation angenommen. Die mündliche Prüfung wurde am 01. Oktober 2013 abgelegt.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn Prof. Dr. Ulrich Becker, LL.M. (EHI), Direktor am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik. Mit dem Doktorandenkolleg, sowie seiner fachlichen Betreuung und Beratung hat er die Möglichkeit und den Rahmen für diese Arbeit geschaffen. Für die Erstellung des Zweitgutachtens danke ich Herrn Prof. Dr. Christian Walter.

Wer einmal die Gelegenheit hatte Teil einer Forschungsgruppe zu sein, weiß, wie schnell ein eigener Kosmos entsteht. Der Samen einer Idee wird gepflanzt, die anfänglich schnelle Entwicklung erstaunt. Aber erst wenn die ersten Stürme überstanden sind, trägt die Arbeit Früchte. Die Diskussionen waren oft hitzig, aber stets fruchtbar. Dafür bedanke ich mich bei Iris Meeßen, Michael Schlegelmilch, Markus Schön und Ilona Vilaclara. Es hat Spaß gemacht mit Euch!

Frau Dr. Nikola Friedrich, RiSG, stand mir jederzeit für intensive Gespräche zur Verfügung. Sie hat mir mit ihrer besonderen, philosophisch geprägten Sicht oftmals meinen Blick geweitet. Dafür meinen herzlichen Dank.

Ohne private Unterstützung wäre diese Arbeit nicht entstanden. Dafür, dass sie zu allen möglichen und unmöglichen Zeiten für mich da waren und stets sind, bedanke ich mich bei Aniko, Anna-Lena, Florian, Johanna, Stephanie, Sophia und Toby.

Meine Eltern haben nie gezweifelt. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

München, 05. Juli 2014

Magdalena Neueder

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
Einleitung	27
A. Leitende Forschungsfragen	27
I. Behinderung im Recht	27
II. Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation	28
III. Strukturen der Einbindung Dritter	28
IV. Rechtsvergleich als Hilfsmittel	32
V. Gang der Arbeit	32
B. Der Rechtsvergleich	33
I. Schweizer Recht	33
II. Methodische Überlegungen	34
C. Terminologie	36
1. Kapitel: Behinderung	39
A. Was ist Behinderung?	39
I. Paradigmata und Modelle	41
1. Paradigmata	41
2. Modelle	43
II. Die Internationale Klassifikation der WHO	46
1. Das Modell	46
2. Der Begriff	50
a. Bewertung des ICF-Begriffs	50
b. Der Behinderungsbegriff der Arbeit	52
III. Behinderung im Recht	52
1. Die funktionellen Anforderungen des Rechts	53
2. Behinderung als Anknüpfungspunkt von Rechtsfolgen	54
3. Ein Begriff nach Kategorien	55
a. Kategorien	55
b. Ein Vorschlag	56

B. Deutschland	58
I. Der Begriff der Behinderung	58
1. Einfachgesetzliche Normierung	58
2. Verfassungsrecht	60
II. Behinderung als Anknüpfungspunkt von Rechtsfolgen	61
1. Verfassungsrecht	61
2. Einfachgesetzlich diskriminierungsrechtlicher Kontext	63
3. BGG	63
4. Im Sozialrecht	64
a. Im Sozialleistungsrecht	64
b. Im Schwerbehindertenrecht	66
III. Klassifikation	67
1. Normierung	67
2. Rechtsfolgen der Klassifikation	71
C. Schweiz	72
I. Der Begriff der Behinderung	72
1. BehiG	73
2. Verfassungsrecht	73
II. Der Begriff der Invalidität	75
III. Behinderung als Anknüpfungspunkt von Rechtsfolgen	75
1. Verfassungsrecht	75
2. BehiG	77
3. Einfachgesetzlich diskriminierungsrechtlicher Kontext	78
4. Sozialleistungsrecht	79
a. Invalidität als Anknüpfungspunkt	79
b. Behinderung als Anknüpfungspunkt	80
IV. Klassifikation	80
1. Klassifikationsprozess	81
2. Invaliditätsgrad	81
3. Rechtsfolgen der Klassifikation	84
D. Synthese	84
I. Die Behinderungsbegriffe im Lichte der ICF	84
1. Deutschland	84
a. Der Begriff im Lichte der ICF	84
b. Auswirkung auf den verfassungsrechtlichen Behinderungsbegriff	85
2. Schweiz	87

II. Die Normkategorien	87
1. Objektive Wertentscheidung	87
2. Subjektive Rechte/Ge- und Verbote	88
3. Sozialleistungsrecht	88
III. Ein Begriffsvorschlag für das deutsche Recht	88
1. Einführung eines relationalen Behinderungsbegriffs	88
2. Im Sozialleistungsrecht	89
3. Im Diskriminierungsrecht	90
4. Auswirkungen auf das Schwerbehindertenrecht	90
2. Kapitel: Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation	92
A. Berufliche Rehabilitation	92
I. Ansatzpunkte der Rehabilitation im Behinderungsbegriff	93
II. Die berufliche Rehabilitation – Ein Begriff	95
1. Rehabilitation – Ein nicht-rechtliches Konzept?	95
2. Rehabilitation im Recht	96
III. Völker- und europarechtliche Vorgaben	97
1. UN	97
2. EU	101
IV. Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation in europäischen Staaten	104
1. Systematik	104
2. Maßnahmen	107
a. Regulative Steuerung	107
aa. Gebote	107
ab. Rechte	108
ac. Verbote	109
b. Ersatzarbeitsmarkt	110
c. Ausgleichende Steuerung	111
d. Übersicht	112
V. Ergebnis	112
VI. Analyserahmen	113
B. Deutschland	114
I. Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben	114
II. Voraussetzungen des Leistungsanspruchs im gegliederten System	115
1. Kollisionsnormen	116

2. Zuständigkeit für Leistungen zur Teilhabe	117
a. Die Rehabilitationsträger	117
b. Rangfolge	119
3. Voraussetzungen der Leistungsansprüche	122
a. SGB II	122
b. SGB III	123
c. SGB VI	123
d. SGB VII	124
e. SGB VIII	125
f. SGB XII	125
g. BVG	126
4. Leistungsrechtliche Vorschriften im SGB IX	126
a. Art der Teilhabeleistungen	126
b. Leistungsbezogene Voraussetzung	127
c. Rangfolge der Leistungen	127
III. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	128
1. Bildungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Abklärung	130
2. Beratungs- und Vermittlungsleistungen für Menschen mit Behinderung	131
3. Medizinische und psychosoziale Leistungen	132
4. Weitergehende Unterstützungsleistungen	133
a. Arbeitsassistenz	133
b. Hilfsmittel und technische Arbeitshilfen	135
5. Beratungs- und Informationsleistungen für Arbeitgeber	135
C. Schweiz	135
I. Die berufliche Eingliederung	135
1. Geld- und Sachleistungen	136
2. Dienst- und Sachleistungen mit dem Ziel der beruflichen Eingliederung	137
II. Voraussetzungen des Leistungsanspruchs im gegliederten System	139
1. Zuständigkeit für Eingliederungsleistungen	139
a. Zuständige Leistungsträger	139
aa. IVG	139
ab. AHVG	140
ac. MVG	140
ad. AVIG	141

b.	Rangfolge	143
aa.	Art. 65 ATSG	143
ab.	IVG und AHVG	144
ac.	IVG und AVIG	145
2.	Anspruchsvoraussetzungen in den Leistungsgesetzen	146
a.	IVG	146
aa.	Versicherungsmäßige Voraussetzungen	146
ab.	Persönliche Voraussetzungen	146
ac.	Allgemeine maßnahmespezifische Voraussetzungen	147
ad.	Rehabilitation vor Rente	149
b.	AHVG	150
aa.	Versicherungsmäßige Voraussetzungen	150
ab.	Persönliche Voraussetzungen	151
c.	AVIG	152
aa.	Versicherungsmäßige Voraussetzungen	152
ab.	Persönliche Voraussetzungen	153
ac.	Allgemeine maßnahmespezifische Voraussetzungen	154
d.	MVG	155
aa.	Versicherungsmäßige Voraussetzungen	155
ab.	Allgemeine maßnahmespezifische Voraussetzungen	156
III.	Leistungen zur beruflichen Eingliederung	157
1.	Bildungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Abklärung	157
a.	IVG	157
b.	AVIG	159
c.	MVG	159
2.	Beratungs- und Vermittlungsleistungen für Menschen mit Behinderung	160
3.	Medizinische und psychosoziale Leistungen	160
4.	Weitergehende Unterstützungsleistungen	161
a.	Hilfsmittel und technische Arbeitshilfen	161
aa.	IVG	161
ab.	AHVG	163
ac.	MVG	163
b.	Arbeitsassistentz	164
5.	Beratungs- und Informationsleistungen für Arbeitgeber	164

D. Das Sozialleistungsverhältnis	164
I. Das Sozialleistungsverhältnis bei der beruflichen Rehabilitation	164
1. Deutschland	165
2. Schweiz	166
II. Ausgangspunkt der Leistungserbringung	166
1. Art und Weise	166
2. Leistungserbringer	167
a. Der Hauptakt – Das BBV	168
b. Der Abschluss – Das Erfüllungsverhältnis	169
c. Die Gesamtbetrachtung – Das Leistungserbringungsverhältnis	170
d. Der Überbau – Das Gewährleistungsverhältnis	170
aa. Aufsichtsverhältnis	171
ab. Regulierungsverhältnis	171
3. Kapitel: Strukturen der Einbindung Dritter	173
A. Strukturen	173
I. Verantwortungs(ver)teilung	175
1. Verantwortungsformen	175
2. Verantwortungsformen und -zuordnungen im Sozialleistungsrecht	177
II. Der Einbindungsprozess	177
1. Qualifikation	178
2. Leistungsbereitstellung	179
3. Abruf der Leistung	179
III. Instrumente	179
1. Handlungsmodi	180
2. Handlungsinstrumente	181
IV. Finanzierung	182
V. Auswahlkriterien	182
1. Qualität	182
a. Maßstäbe	183
aa. Ansatzpunkt	183
ab. Standards	184
b. Messung	185
c. Qualität bei Dienstleistungen	186

2. Wirtschaftlichkeit	187
a. Einführung	187
a. Instrumente zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit	188
VI. Verfahren	189
1. Anforderungen an Auswahlverfahren	189
2. Qualität und Wirtschaftlichkeit als Auswahlkriterien	189
a. Entscheidung über die Einbindung Dritter	189
b. Qualifikation	190
c. Leistungsbereitstellung	190
d. Abruf der Leistung	191
e. Kontrolle/Evaluierung	191
3. Besondere Regulierung des Auswahlprozesses	193
B. Das Leistungserbringungsrecht des SGB IX	195
I. Die Rechtsverhältnisse	196
1. Das BBV	196
a. Einrichtungen	197
aa. Berufsbildungswerke	197
ab. Berufsförderungswerke	198
ac. Vergleichbare Einrichtungen	198
ad. Werkstätten für behinderte Menschen	199
ae. Weiterbildungsträger des SGB III	200
af. Integrationsprojekte	200
b. Dienste	201
aa. Integrationsfachdienste	202
ab. Weiterbildungsträger des SGB III	203
c. Komplexeinrichtungen	203
d. Träger der Erbringer	203
e. Rechtsnatur	204
2. Das Erfüllungsverhältnis	204
3. Das Leistungserbringungsverhältnis	205
II. Strukturen im SGB IX	205
1. Aufgaben(ver)teilung	205
a. Der Ausgangspunkt	206
b. Strukturverantwortung	207
c. Auswahl- und Vertragsinhaltsverantwortung	208
d. Erfüllungsverantwortung	209
e. Kontroll- und Auffangverantwortung	210
f. Übersicht	210

2. Instrumente	211
a. Qualifikationsebene	211
b. Ebene der Leistungsbereitstellung	213
c. Abruf der Leistung	214
3. Finanzierung	214
a. Einführung	214
b. Finanzierung im Einbindungsprozess	215
4. Auswahlkriterien	217
a. Einführung	218
b. Einbindungsentscheidung	220
c. Qualifikationsebene	221
aa. GEQ	221
ab. Zertifizierung	225
d. Leistungsbereitstellung	229
e. Abruf der Leistung	229
aa. Individualisierungsprinzip	230
ab. Ambulant vor stationär	231
f. Kontrolle	233
aa. Nachsorge im BBV	233
ab. Aufsicht	234
5. Bereitstellungsverfahren	236
a. Einführung	236
b. Allgemeine Bedarfsplanung	236
aa. § 21 SGB IX und § 19 SGB IX	237
ab. Ziel und Auswirkung des Versorgungsvertrages	237
ac. Anwendbarkeit des Vergaberechts	240
c. Leistungsträger als Nachfrager von Sozialleistungen	242
aa. Ausschluss des Vergaberechts im SGB IX	242
ab. Öffentliche Auftraggeber	244
ac. Entgeltlichkeit	247
ad. Erbringung von Sozialleistungen an Menschen mit Behinderung	247
ae. Ermessen	248
III. Abweichungen in den Leistungsgesetzen	249
1. § 7 SGB IX bei leistungserbringungsrechtlichen Regelungen	250
a. Der Vorbehalt des § 7 SGB IX	250
b. Reichweite des Vorbehalts	252

2. Einbindungsentscheidung	253
a. SGB VIII und SGB XII	253
b. SGB II und SGB III	253
3. Qualifikationsebene	254
a. § 142 SGB IX	254
b. Gemeinsame Empfehlungen	255
c. Rahmenverträge	255
d. Zwischenergebnis	257
4. Leistungsbereitstellung	257
a. Modifikation der Vertragsinhalte	257
aa. SGB XII	257
ab. SGB VIII	259
ac. SGB II	259
b. Zulassung nach dem SGB III	260
aa. Auswahlkriterien	260
ab. Verfahren	261
5. Abruf der Leistung	262
6. Kontrolle und Evaluierung	263
7. Errichtung einer Schiedsstelle	264
IV. Zusammenfassung und zusammenfassende Übersicht	265
C. Schweiz	267
I. Rechtsverhältnisse	268
1. Das BBV	268
2. Das Erfüllungsverhältnis	269
3. Das Leistungserbringungsverhältnis	269
II. Aufgabenteilung	270
1. Sozialverwaltungsrecht	270
2. Allgemeines Verwaltungsrecht	271
3. Verantwortungsverteilung	274
4. Verantwortungsteilung im AVIG	274
III. Instrumente	275
1. Handlungsformen der Verwaltung	275
a. Verfügung	277
b. Verwaltungsrechtlicher Vertrag	277
c. Handeln als Privatrechtssubjekt	280
2. Instrumente im Leistungserbringungsrecht	281
a. Qualifikation	281
b. Leistungsbereitstellung	284

c. Abruf der Leistung	287
3. Der Einbindungsprozess bei Anstalten des IVG	287
a. Qualifikationsebene	287
b. Ebene der Leistungsbereitstellung	288
c. Abruf der Leistung	288
4. Der Einbindungsprozess bei privaten Arbeitsvermittlern im AVIG	288
a. Qualifikationsebene	288
b. Ebene der Leistungsbereitstellung	291
c. Abruf der Leistung	291
5. Der Einbindungsprozess im Hilfsmittelrecht	291
a. Qualifikationsebene	291
b. Leistungsbereitstellung	292
c. Abruf der Leistung	292
IV. Finanzierung	293
1. Finanzierungsstrukturen im Einbindungsprozess	293
a. Instrumente	293
b. Finanzierungsregelungen in Verträgen	294
c. Wege der Finanzierung	294
2. Finanzierung im AVIG, IVG und im Hilfsmittelrecht	295
a. AVIG	295
b. IVG	295
c. Hilfsmittelerbringung	296
V. Auswahlkriterien	297
1. Qualität	297
a. KVG	297
b. IVG	299
c. AVIG	299
2. Wirtschaftlichkeit	300
3. Qualität und Wirtschaftlichkeit im Einbindungsprozess	301
a. Qualifikations- und Leistungsbereitstellungsebene	301
b. Kontrolle im BBV	302
c. Aufsichtliche Kontrolle	303
aa. Im Allgemeinen Verwaltungsrecht	303
ab. In der Sozialverwaltung	303
ac. Bei der Auslagerung öffentlicher Aufgaben auf Dritte	304
VI. Verfahren	305
1. Öffentliches Beschaffungsrecht	305

2. Anwendbarkeit im Sozialleistungsrecht	307
a. Leistungsverträge als öffentliche Aufträge	307
b. Bewertung	309
VII. Zusammenfassung	309
1. Instrumente	310
2. Ebenen	310
D. Reflexion der Strukturen	311
I. Strukturen der Einbindung Dritter	311
II. Rückbindung im deutschen Recht	312
1. Überprüfung der Strukturen	312
a. Qualifikation	312
aa. Hoheitlich	312
ab. Kooperativ	314
b. Leistungsbereitstellung	315
c. Abruf der Leistung	318
2. Zusammenfassung	320
4. Kapitel: Der Rechtsvergleich als Hilfsmittel	321
A. Rechtsvergleich – Ein Hilfsmittel?	321
I. Hilfe zur Systembildung	323
II. Beispiel: Invalidität	325
B. Ergebnis	327
5. Kapitel: Wertende Schlussbetrachtung	329
A. Zusammenfassende Thesen	329
B. Ausblick	330
Literaturverzeichnis	333

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ADL	Activities of daily living
a. F.	alter Fassung
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AHP	Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachter Tätigkeit
AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
AHVG	Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung
AHVV	Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung
AJP/PJA	Aktuelle juristische Praxis/Pratique juridique Actuelle (Jahr, Seite)
ALV	Arbeitslosenversicherung
Alt.	Alternative
AO	Abgabenordnung
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts (Jahr, Seite)
ApoG	Gesetz über das Apothekenwesen (Apothekengesetz)
Archiv	Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit (Jahr, Seite)
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
ATSG	Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts
Aufl.	Auflage
AVG	Bundesgesetz über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih
AVIG	Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung
AVIV	Verordnung über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung
AVV	Arbeitsvermittlungsverordnung, Verordnung über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAG	Bundesamt für Gesundheit
BAR	Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BBl.	Bundesblatt
BBV	Bereitstellungs- und Beschaffungsverhältnis
Bd.	Band
bearb.	bearbeitet
BEFAS	Berufliche Abklärungsstelle
begr.	begründet

Abkürzungsverzeichnis

BehiG	Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt (Teil, Jahr, Seite)
BGE	Bundesgerichtsentscheid, Amtliche Sammlung, Bd., Seite, Erwägungsgründe, Nummer
BGG	Gesetzes zur Gleichstellung behinderter Menschen (Behindertengleichstellungsgesetz)
BHO	Bundeshaushaltsordnung
BIH	Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BöB	Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen
br	Behindertenrecht (Jahr, Seite)
BRK	Behindertenrechtskonvention
BSeuchG	Bundesseuchengesetz
BSG	Bundessozialgericht
BSGE	BSG, Amtliche Sammlung, Bd., Seite
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
Bst.	Buchstabe
BSV	Bundesamt für Sozialversicherungen
BT	Bundestag
BUKO-QS	Bundeskonzferenz zur Qualitätssicherung im Gesundheits- und Pflegewesen e. V.
BV	Bundesverfassung der Schweizer Eidgenossenschaft
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	BVerfG, Amtliche Sammlung, Bd., Seite
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	BVerwG, Amtliche Sammlung, Bd., Seite
BVG	Bundesversorgungsgesetz
bzw.	beziehungsweise
CHSS	Soziale Sicherheit (Jahr, Seite)
DAnGVers	Die Angestelltenversicherung (Jahr, Seite)
DEGEMED	Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation
ders.	derselbe
Die BG	Die Berufsgenossenschaft (Jahr, Seite)
Die Rehabilitation	Zeitschrift für Praxis und Forschung in der Rehabilitation (Jahr, Seite)
Die Verwaltung	Zeitschrift für Verwaltung und Verwaltungswissenschaft (Jahr, Seite)
dies.	diesselben
DÖV	Die öffentliche Verwaltung (Jahr, Seite)
DRiZ	Deutsche Richterzeitung (Jahr, Seite)

Drs.	Drucksache
DRV	Deutsche Rentenversicherung (Jahr, Seite)
durchges.	durchgesehene
DVBf	Deutsches Verwaltungsblatt (Jahr, Seite)
E.	Erwägungsgründe
ebd.	ebenda
EBS	Europäische Beschäftigungsstrategie
ELG	Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
endg.	endgültige
erg.	ergänzte
erw.	erweiterte
et al.	et alii/et aliae
Ethik Med	Ethik in der Medizin (Jahr, Seite)
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
e. V.	eingetragener Verein
EVG	Eidgenössisches Versicherungsgericht
f.	folgend
ff.	folgende
FGH	Finanzhaushaltsgesetz
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
GdB	Grad der Behinderung
GdS	Grad der Schädigungsfolgen
GebV-AVG	Gebührenverordnung, Verordnung über Gebühren, Provisionen und Kautionen im Bereich des Arbeitsvermittlungsgesetzes
gem.	gemäß
GEQ	gemeinsame Empfehlungen zur Qualitätssicherung
GG	Grundgesetz
GK	Gemeinschaftskommentar
GKV	gesetzliche Krankenversicherung
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HdbStR	Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland
HGrG	Haushaltsgrundsatzgesetz
HGS	Herausgebende Stelle
HK	Handkommentar
Hrsg.	Herausgeber, Herausgeberin
HS	Halbsatz
HwO	Gesetz zur Ordnung des Handwerks

Abkürzungsverzeichnis

HVA	Verordnung über die Abgabe von Hilfsmitteln durch die Altersversicherung
HVI	Verordnung über die Abgabe von Hilfsmitteln durch die Invalidenversicherung
HVUV	Verordnung über die Abgabe von Hilfsmitteln durch die Unfallversicherung
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
IAT	Institut Arbeit und Technik
ICD	International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems
ICF	International Classification of Functioning, Disability and Health
ICIDH	International Classification of Impairments Disabilities and Handicaps
IFD	Integrationsfachdienst(e)
IfSG	Infektionsschutzgesetz
ILO	International Labour Organization
i. S. d.	Im Sinne des / im Sinne der
iqpr	Institut für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation GmbH an der deutschen Sporthochschule Köln
IV	Invalidenversicherung
IVG	Bundesgesetz über die Invalidenversicherung
i. V. m.	in Verbindung mit
IVöB	Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen
IVV	Verordnung über die Invalidenversicherung
JZ	JuristenZeitung (Jahr, Seite)
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KVG	Bundesgesetz über die Krankenversicherung
KVV	Verordnung über die Krankenversicherung
LAM-Stelle	Logistikstelle für arbeitsmarktliche Maßnahmen
LEWO	Lebensqualität in Wohnstätten für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung
LHO	Landeshaushaltsordnung
Loseblattslg.	Loseblattsammlung
LPK	Lehr- und Praxiskommentar
MdE	Minderung der Erwerbsfähigkeit
m. E.	meines Erachtens
MedBG	Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe
MedSach	Der medizinische Sachverständige (Jahr, Seite)
MV	Militärversicherung
MVG	Bundesgesetz über die Militärversicherung
MVV	Verordnung über die Militärversicherung
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen

NAP	Nationaler Aktionsplan
n.F.	Neuer Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Jahr, Seite)
Nr.	Nummer
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (Jahr, Seite)
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht (Jahr, Seite)
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht (Jahr, Seite)
Obb.	Oberbayern
OEG	Opferentschädigungsgesetz
OG	Bundesgesetz über die Organisation der Bundesrechtspflege (Bundesrechtspflegegesetz)
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OR	Obligationenrecht
P&G	Psychologie und Gesellschaft (Jahr, Seite)
PPP	Public Private Partnership
QM	Qualitätsmanagement
QUOFHI	Qualitätssicherung Offener Hilfen für Menschen mit Behinderungen
QS	Qualitätssicherung
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht (Jahr, Seite)
RAV	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
RdJB	Recht der Jugend und des Bildungswesens (Jahr, Seite)
RehaAnglG	Rehabilitationsangleichungsgesetz
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer
RsDE	Beiträge zum Recht der sozialen Dienste und Einrichtungen (Jahr, Seite)
Rspr.	Rechtsprechung
RV	Rentenversicherung
RVOG	Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz
S.	Seite(n)/Satz
SchwBG	Schwerbehindertengesetz
SDSRV	Schriftenreihe des deutschen Sozialrechtsverbandes (Jahr, Seite)
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit (Jahr, Seite)
SGB	Sozialgesetzbuch
SJZ	Schweizerische Juristenzeitung (Jahr, Seite)
Sp.	Spalte
Spitex	Spitalexterne Kranken- und Gesundheitspflege
SRH	Sozialrechtshandbuch
st.	ständige
SuG	Subventionsgesetz, Bundesgesetz über die Finanzhilfen und Abgeltungen

Abkürzungsverzeichnis

SUVA	Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
SVG	Soldatenversorgungsgesetz
u. a.	und andere
überarb.	überarbeitet
UN	United Nations
UV	Unfallversicherung
UVG	Bundesgesetz über die Unfallversicherung
v. a.	vor allem
vgl.	vergleiche
VgV	Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge
VIQ	Vereinbarung zum internen Qualitätsmanagement
VO	Verordnung
Vol.	Volume
vollst.	vollständig
VSSR	Vierteljahresschrift für Sozialrecht (Jahr, Seite)
VVDStRL	Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer e. V. (Jahr, Seite)
VwVG	Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren
WfbM	Werkstätte(n) für behinderte Menschen
WHO	Weltgesundheitsorganisation
WVO	Werkstättenverordnung
z. B.	zum Beispiel
ZBl	Zentralblatt (Jahr, Seite)
ZDG	Zivildienstgesetz
ZESAR	Zeitschrift für europäisches Sozial- und Arbeitsrecht (Jahr, Seite)
ZfH	Zeitschrift für Heilpädagogik (Jahr, Seite)
ZfS	Zentralblatt für Sozialversicherung, Sozialhilfe und Versorgung (Jahr, Seite)
ZfSH/SGB	Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (Jahr, Seite)
ZG	Zeitschrift für Gesetzgebung (Jahr, Seite)
ZGB	Schweizerisches Zivilgesetzbuch
ZIAS	Zeitschrift für ausländisches und internationales Arbeits- und Sozialrecht (Jahr, Seite)
ZiE	Gemeinsam Leben – Zeitschrift für integrative Erziehung (Jahr, Seite)
ZSR	Zeitschrift für Sozialreform (Jahr, Seite)